

<b>Antrag</b>	Datum	Nummer
Öffentlich	29.05.2013	2780/13
Absender		
DIE LINKE. Rathaus 38100 Braunschweig		
Adressat		
Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium	Sitzungstermin	
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft	14.06.2013	
Verwaltungsausschuss	18.06.2013	
Rat	24.06.2013	
Betreff / Beschlussvorschlag		
<b>Soziokulturelles Zentrum realisieren</b>		

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den geeigneten Standort für ein soziokulturelles Zentrum zu benennen und den Gremien des Rates eine Beschlussvorlage samt Rahmenkonzept und Finanzplanung für ein derartiges Zentrum bis zum Jahresende vorzulegen.

Begründung:

Am 7.10.2011 wurde von Rat beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, einen Standort für soziale, kulturelle und bildungsrelevante Veranstaltungen – vorzugsweise im Westen oder Norden der Stadt – zu finden und den Gremien des Rates eine Beschlussvorlage samt Rahmenkonzept und Finanzplanung für ein derartiges Zentrum innerhalb eines Jahres vorzulegen. Es dauerte dann auch fast ein Jahr (28.09.2012), bis die Verwaltung den Ratsgremien eine Beschlussempfehlung vorlegte. Diese hatte allerdings mit dem Ratsbeschluss nichts zu tun. Es wurde kein soziokulturelles Zentrum vorgeschlagen, sondern die Mitnutzung der bestehenden Veranstaltungshalle „Millenium“. Diese Vorlage wurde nach massiver öffentlicher Kritik und der Anmeldung von Beratungsbedarf seitens des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft von der Verwaltung zurückgezogen. Es wurde ein umfangreiches Verfahren eingeleitet, um Vorstellung, Wünsche und Bedarfe zu ermitteln. Die Linksfraktion ist der Ansicht, dass es nun aber an der Zeit ist, Entscheidungen zu treffen, damit die Umsetzung eines solchen Zentrums in absehbarer Zeit erfolgen kann. Deshalb der Antrag

Udo Sommerfeld  
Fraktionsvorsitzender